

Erfüllende Beziehungen

Beziehungen und das Innere Kind

Unsere Beziehungen werden lebendiger und weniger belastend, wenn es uns gelingt, unsere eigenen, unterschiedlichen Seiten wahr- und anzunehmen. Besonders die Verantwortung für unser Inneres Kind spielt dabei eine entscheidende Rolle. Solange es von uns selbst keine heilsame Zuwendung erfährt, sucht es bei anderen Menschen nach der Aufmerksamkeit, die es eigentlich von uns bräuchte – und damit schaffen wir unglückliche Verstrickungen. Besonders häufig tun wir dies in Liebesbeziehungen, Partnerschaften und in den Beziehungen zu (den eigenen) Kindern. Doch auch Freundschaften und Arbeitsbeziehungen werden klarer, wenn wir im guten Kontakt zu unserem Inneren Kind sind. Wir wissen dann, an welchen Stellen wir verletzt und verletzlich sind und wann wir in Gefahr geraten, aus alten Erfahrungen heraus zu fühlen und zu handeln.

Unsere Kindheitserfahrungen prägen, was für uns Zuwendung bedeutet, durch was wir zu enttäuschen sind, was wir von anderen erwarten, wo unser Misstrauen anfängt, aber auch wo wir vertrauen können, wo unser Herz aufgeht und uns Akzeptanz und Liebe leicht fällt.

Das geliebte Innere Kind hat ein großes Liebespotential in sich und wenn es uns gelingt, uns um die verletzten Seiten des Inneren Kindes zu kümmern, kann dieses Potential unsere erwachsenen Beziehungen bereichern, anstatt sie zu behindern.

Wir arbeiten mit Methoden der Inneren-Kind-Arbeit, mit systemischen Aufstellungen innerer Anteile, mit Körperwahrnehmung und Achtsamkeit.

Diese Fortbildung basiert auf Selbsterfahrung.

Sie eignet sich für alle, die mit anderen Menschen arbeiten, als auch für diejenigen, die sich mit ihren eigenen Beziehungsmustern beschäftigen wollen.

Zeiten: Sa. 10.00 bis 18.00 und So. 10.00 bis ca. 17.00

Ort: Bad Wildungen, Hufelandstr. 12

Kosten: 235,-/ FrühbucherInnenrabatt 210,- bis zum 15. Juni 17 (ohne Unterkunft und Verpflegung). Gemeinsames vegetarisches Mittagessen wird von mir organisiert.